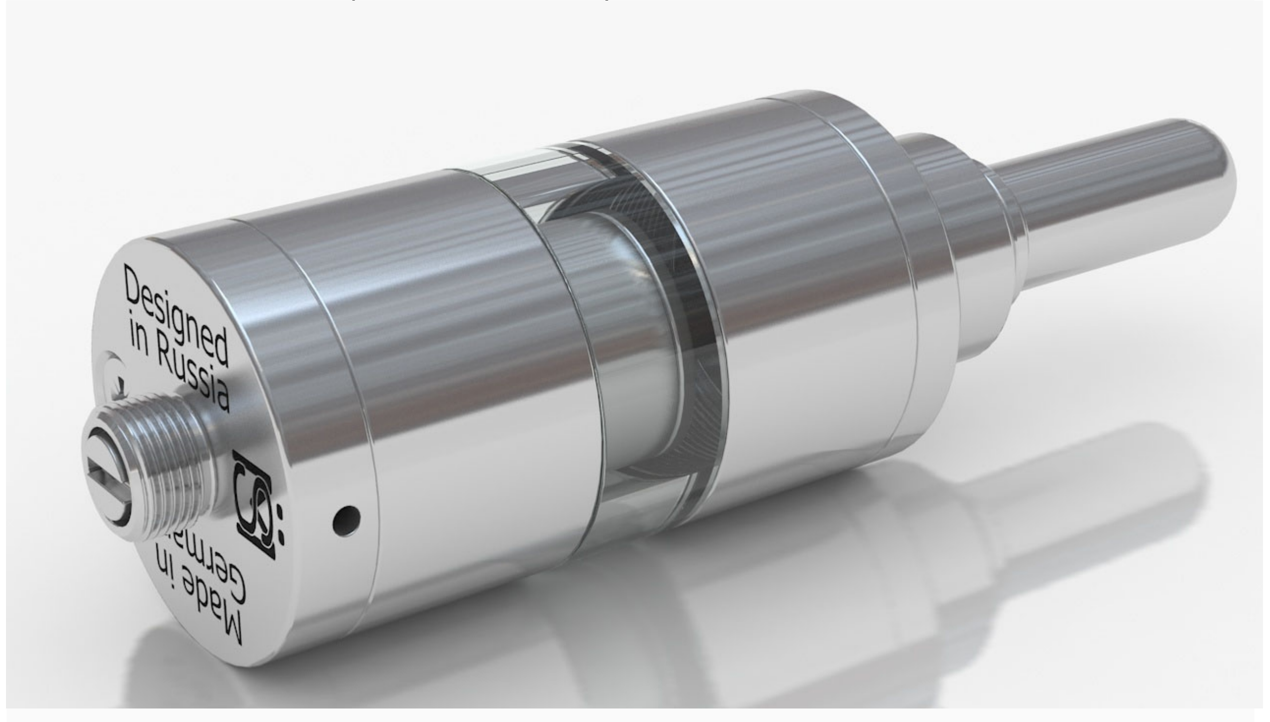
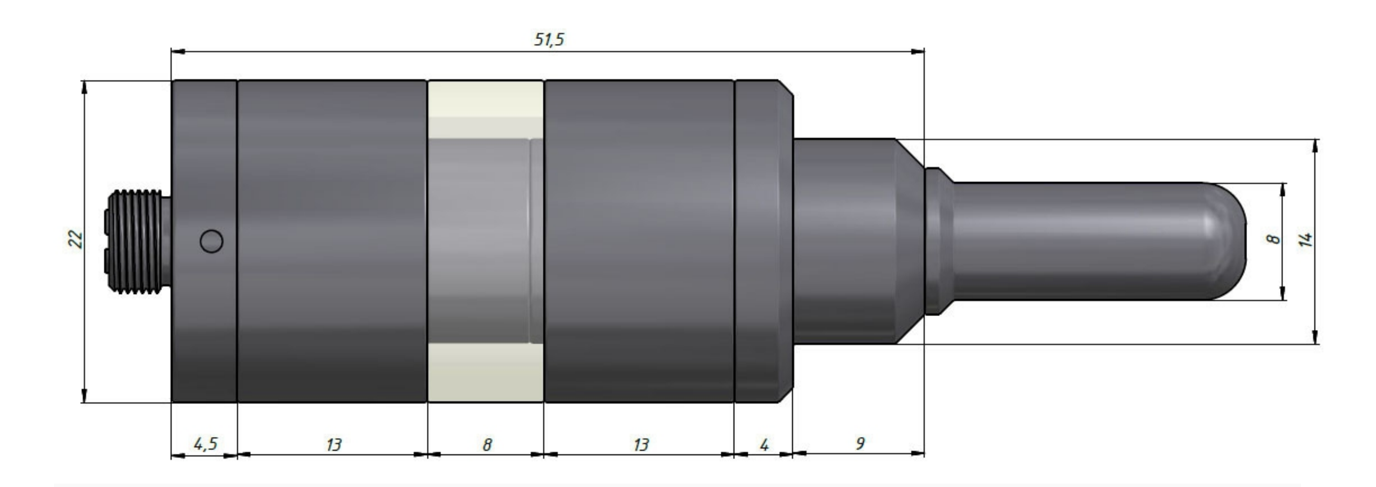
Kayfun Lite – Benutzer Handbuch (Deutsch)

DOWNLOAD BENUTZER HANDBUCH ALS PDF

Selbstwickel-Tankverdampfer SvoeMesto Kayfun Lite – Benutzerhandbuch

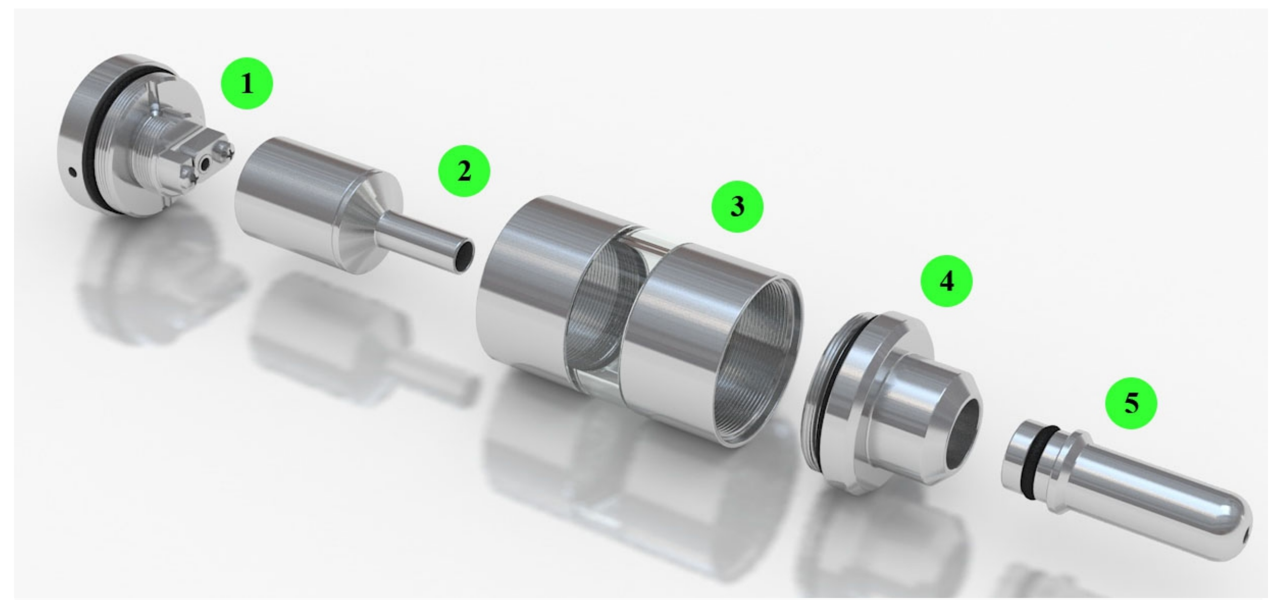


Eigenschaften:



Material: Edelstahl
Material des Sichtfensters: Polycarbonat
Durchmesser: 22 mm
Art des Anschlusses: 510
Abmessungen (ohne Anschluss und Driptip) / Tankvolumen: 51,5 mm. / ~ 4.5 ml.
Gewicht (ohne Driptip) mit Sichtfenster/ mit Edelstahlfenster: 71 g. / 81 g.

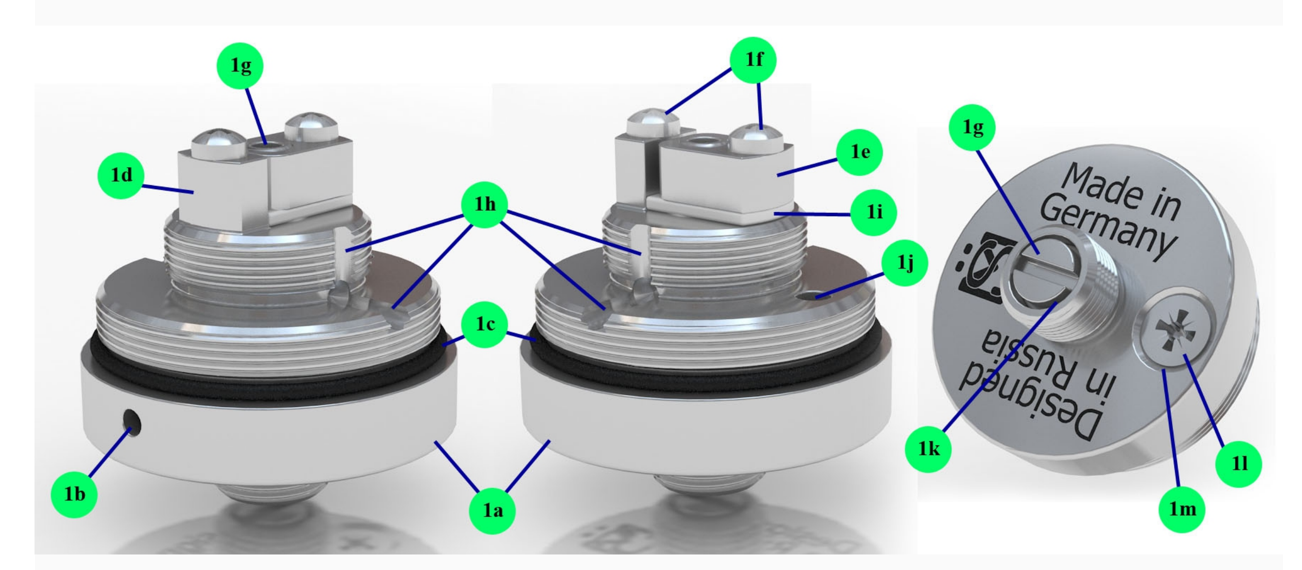
Der Verdampfer SvoeMesto Kayfun Lite besteht aus den folgenden Komponenten:



1. Basis
2. Verdampferkammer
3. Tankhülse
4. Top-Cap
5. Driptip

Verdampfer Basis (1)

Die Verdampfer Basis (1) ist die komplexeste und wichtigste Komponente des Verdampfers:

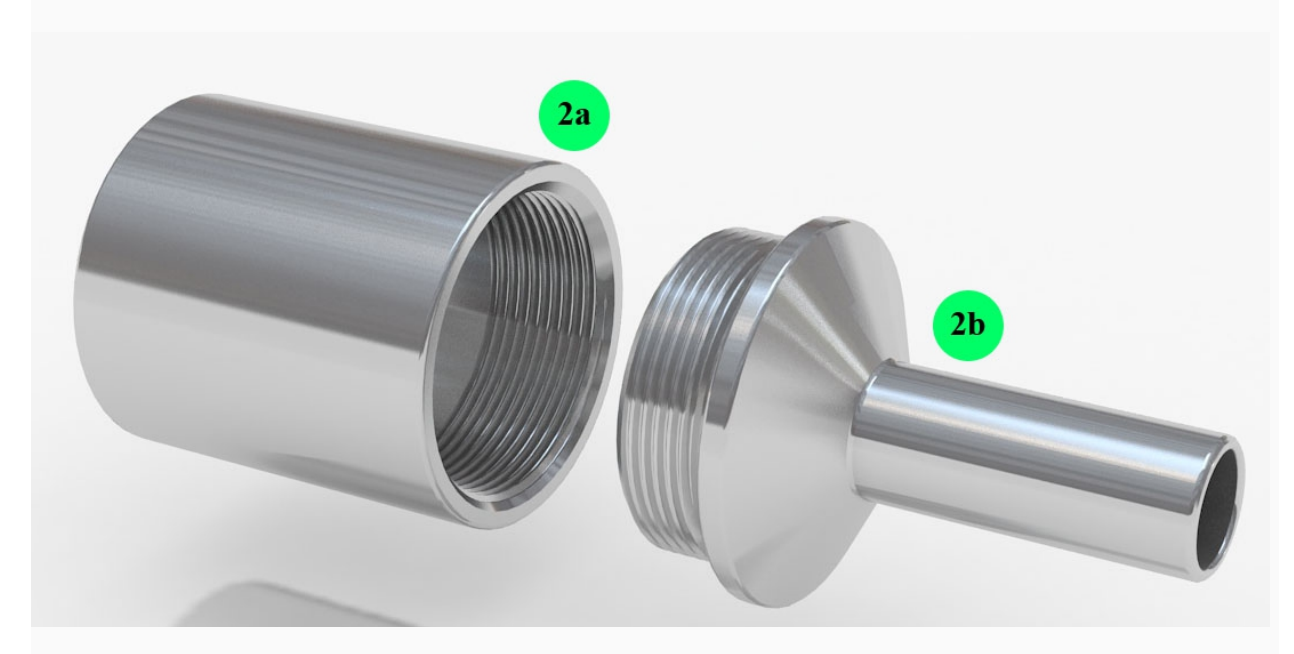


1a – Unterseite des Verdampfers
1b - Lufteinlass
1c - O-Ring, sorgt für einen bündigen Abschluss zwischen Basis und Tankhülse (3)
1d – Minuspol
1e - Pluspol
1f – Schrauben zur Befestigung der Wicklung
1g – Luftauslass
1h – Liquidkanäle, die für den Austausch von Luft und Liquid zwischen Verdampferkammer (2) und Tank zuständig sind
1i – Isolator der Pluspolschraube (1f)
1j – Liquid Öffnung (Innenseite) – durch sie gelingt das Liquid beim Befüllen durch den Befülleinlass (1m) in den Tank
1k - Centerpin Isolator (1h)
1l – Verschlussschraube der Befüllöffnung

1m - Befüllöffnung

Verdampferkammer (2)

Die Verdampferkammer (2) besteht aus folgenden Komponenten:



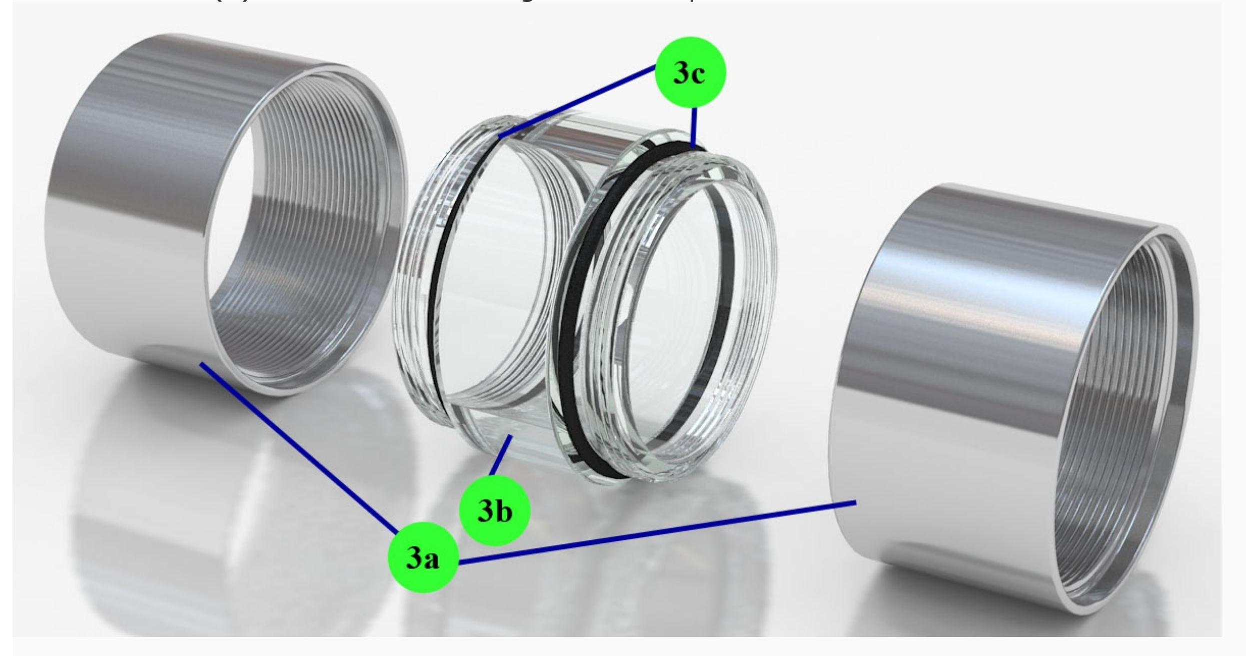
2a – Der Corpus der Verdampferkammer
2b – Die obere Kappe der Verdampferkammer

Der Corpus der Verdampferkammer (2a) Wird auf die Basis des Verdampfers geschraubt (1).
Die obere Kappe der Verdampferkammer (2b) wird auf den Corpus der Verdampferkammer geschraubt (2a).

Der zweiteilige Aufbau erleichtert die Befestigung der Wicklung.

Tankhülse (3)

Die Tankhülse (3) besteht aus den folgenden Komponenten:

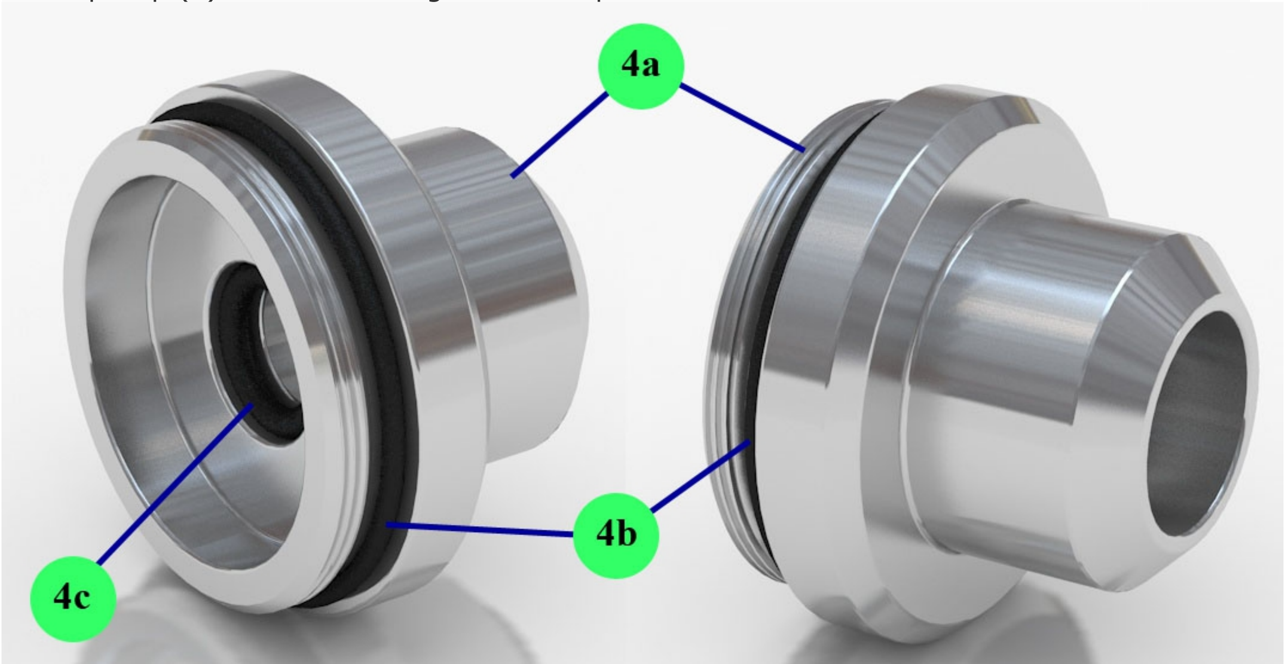


3a – Metall Ringe
3b – Transparenter Polykarbonat Ring
3c - O-Ringe die den Tank an den Übergängen der Einzelkomponenten (3a) und (3b) versiegeln.

Im Lieferumfang sind zwei Versionen von (3b) enthalten: Klar und Edelstahl.
Das Sichtfenster erlaubt Ihnen zu sehen, wie viel Liquid sich noch im Tank befindet; das Edelstahlfenster hingegen ist resistenter.
WARNUNG: Das Sichtfenster ist ein Zubehör-Artikel und wird nicht in der Hersteller Garantie erfasst.

Top-Cap (4)

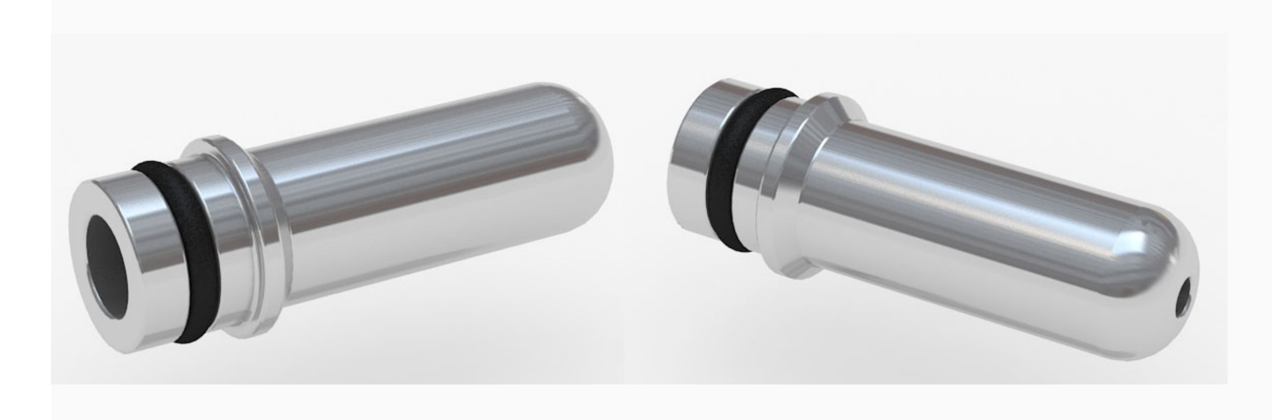
Die Top-Cap (4) besteht aus folgenden Komponenten:



4a – Top-Cap
4b - O-Ring, sorgt für eine dichte Verbindung zur Tankhülse (3)
4c - O-Ring ensuring tight connection with the cap of the evaporation chamber (2)

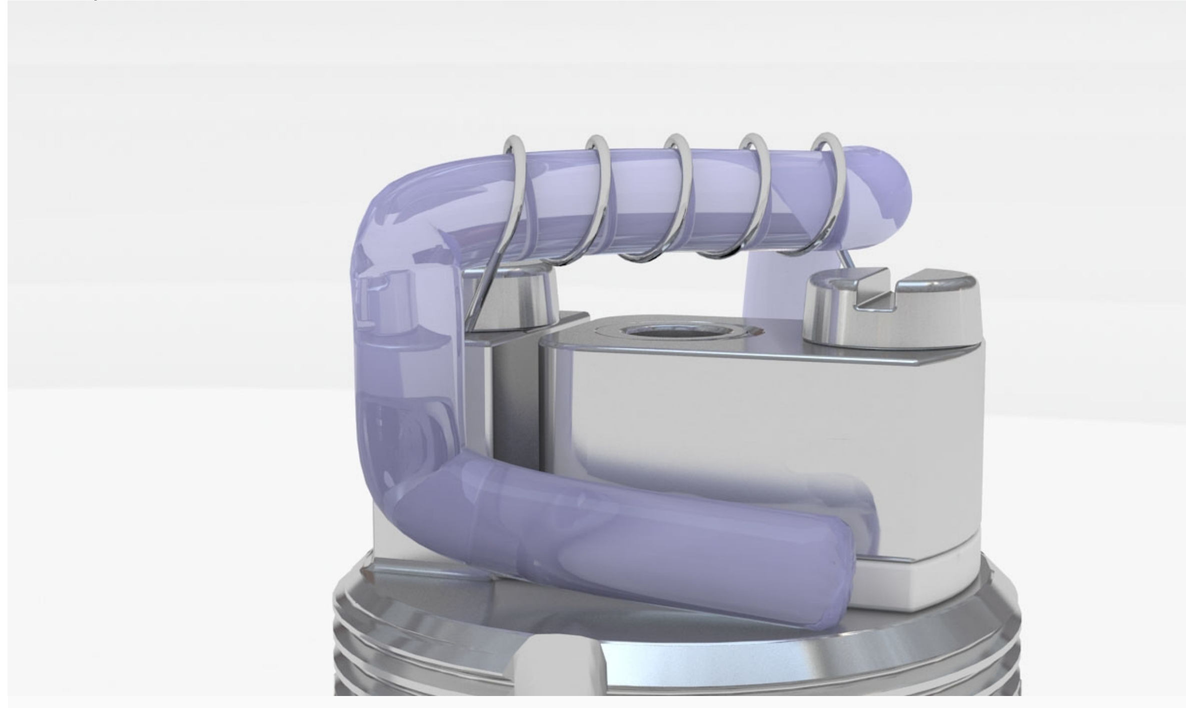
Cover (4) is screwed onto the body (3) with the top of the evaporation chamber (2b) resting against o-ring (4c)

Driptip (5)



Montage der Wicklung

Die Wicklung besteht aus Widerstandsdraht, welcher um ein mehrfach gefaltetes Stück Silikatschnur gewickelt wird.
Die Enden des Drahtes werden unter die dafür vorgesehenen Schrauben (1f) gelegt.
Die Wicklung wird diagonal zwischen den Schrauben (1f) und etwa 1.5 - 2 mm über der Luftauslassöffnung (1g) angebracht, sodass einströmende Luft gleichmäßig um die Wicklung strömen kann.
Die überstehenden Enden der Silikatschnur werden in den freien Bereichen neben den Polen (1d) und (1e) platziert, sodass sie oberhalb der Liquidkanäle (1h) liegen, ohne diese zu verstopfen.



Elementare Grundlagen

Das englische Wort "Atomizer" (zu deutsch Verdampfer) entspringt dem Verb "to atomize", was so viel heißt wie "etwas in seine Atome zerlegen".
Im Verdampfer sitzt eine Heizspirale aus Widerstandsdraht, welche erhitzt wird, wenn Strom aus der angeschlossenen Batterie hindurch fließt.
Ist die Wicklung mit E-Liquid benetzt, so wird bei diesem Vorgang die zunächst unterste Schicht des Liquids verdampft. Hierbei entsteht ein "Dampf-Kokon" um die Wicklung herum.
Dieser "Kokon" steigt auf und wächst, wodurch nun auch die oberer Liquid-Schicht verdampft wird, wodurch eine Mischung aus Dampf und fein zerstäubtem Liquid entsteht, die wir als "Rauch" empfinden.
Da bei diesem Vorgang keine Verbrennung erfolgt, entsteht hierbei kein „Rauch sondern Dampf – um genau zu sein Nebel.
Das E-Liquid befindet sich zu Beginn im Tank zwischen den Außenwänden der Tankhülse (3) und der Verdampferkammer (2). Die Verdampferkammer (2) verfügt über spezielle Kanäle (1h) welche als Durchfluss für das Liquid zur Verdampferkammer (2) diesnen, die auf der Verdampfer-Basis (1) montiert wird.
Wenn der Tank Luftdicht verschlossen ist verhindert der Luftdruck innerhalb der Verdampferkammer, dass diese von Liquid überflutet wird.

Vogeltränken basieren auf dem selben Prinzip: Flüssigkeit kann aus einer Flasche, die auf den Kopf gestellt ist- nicht entweichen, wenn der Flaschenhals tief genug unter Wasser steht.
Erst wenn der Wasserstand in dem umliegenden Gefäß unterhalb des Wasserstands der Flasche sinkt, kann Flüssigkeit aus der Flasche austreten – die Flüssigkeit tritt dann solange

aus, bis der Füllstand im umliegenden Gefäß und in der Flasche ausgeglichen sind und stoppt automatisch..

Ein weiteres Beispiel: Nehmen sie einen Strohhalm, stellen sie ihn vertical in ein Glas Wasser, verschließen sie die Oberseite mit ihrem Finger und ziehen sie ihn wieder heraus. Der geringe Luftdruck am oberen Ende des Strohhalms halt die Flüssigkeit in der Schwebe, bis sie den Finger wieder von der Öffnung nehmen. Dann entsteht ein Druckausgleich und die Flüssigkeit fließt nach unten hinaus.
Der Kayfun Lite basiert auf eben diesem Prinzip.

Wenn der Nutzer einen Zug nimmt, entsteht ein Unterdruck in der Verdampferkammer, der eine geringe Menge E-Liquid über die Liquidkanäle (1h) in die Verdampferkammer saugt, wo es von der –über den Kanälen liegenden- Silikatschnur aufgenommen wird.
Durch den Transport von Liquid aus dem Tank in die Verdampferkammer entsteht wiederum ein Unterdruck im Tank.
Nach einem Zug erfolgt ein Druckausgleich zwischen Tank und Verdampferkammer.

Während des Zugs fließt Liquid in die Verdampferkammer (1h) und im Anschluss Luft in den Tank. Dieser Vorgang last sich anhand aufsteigender Luftblasen nach einem Zug beobachten (vorausgesetzt sie nutzen den transparenten Polykarbonat Ring (3b)).

E-Liquid, das bei einem Zug in die Verdampferkammer eingetreten ist, wird von der Silikatschnur aufgesogen.
Die Schnur ist benetzt und befeuchtet die Wicklung. Diese wird erhitzt und verdampft das Liquid. Dieser Vorgang wiederholt sich bei jedem Zug bis entweder der Tank oder die Batterie leer ist.

Zusammenbau des Kayfun Lite

Der Kayfun Lite wird in der Reihenfolge zusammengesetzt, in der die einzelnen Komponenten nummeriert sind:

Zunächst muss die Wicklung befestigt sein.
Dann wird die Verdampferkammer (2) auf die Verdampfer Basis (1) geschraubt, gefolgt von den Tankhülsen (3), der Top-Cap (4) und dem Driptip (5).
Zerlegt wird der Kayfun Lite in umgekehrter Reihenfolge.

Befüllen mit E-Liquid

Der Kayfun Lite kann auf 2 Arten befüllt werden.

Methode #1 (“klassisch”)
- Entfernen sie die Top-Cap (4)
- Füllen sie Liquid in den Bereich zwischen Tankhülse (3) und Verdampferkammer (2)-
Schrauben sie nun die Top-Cap wieder auf.

Methode #2 (durch die Befüllöffnung an der Unterseite)
- Drehen sie den Kayfun Lite auf den Kopf und halten sie ihn senkrecht
- Schrauben sie die Schraube (1l) heraus
- stecken sie den Ausgießer ihrer Flasche in die Befüllöffnung (1m)
– Befüllen sie den Tank, indem sie auf die Flasche drücken. Die Luft im Tank entweicht hierbei durch die Liquidkanäle (1h) in die Verdampferkammer.
- Entnehmen sie den Ausgießer ihrer Flasche, versiegeln sie den Tank wieder mit der dafür vorgesehenen Schraube (1l) und drehen ihn wieder aufrecht.

Bitte beachten sie, dass das System bei der Methode #1 nicht luftdicht versiegelt ist. Das macht es möglich, dass E-Liquid durch die Liquidkanäle (1h) in die Verdampferkammer fließt..
Zusätzlich kann das Wieder-Aufschrauben der Top-Cap einen leichten Überdruick im Tank erzeugen und Liquid in die Liquidkanäle (1h) drücken.

Beide Effekte sorgen dafür, das eine geringe Menge an Liquid die Verdampferkammer flutet. Diese Technik erfordert etwas Übung.

Beim Befüllen nach Methode #2 ist zu beachten den Tank nicht zu überfüllen.
Eine kleine Luftblase muss im Tank verbleiben um den Druckausgleich zwischen Tank und Verdampferkammer zu gewährleisten. Es wird empfohlen etwa 2-3mm Luft im oberen Bereich frei zu lassen oder bei Verwendung des Polykarbonat Rings (3b) bis zu dessen oberen Rand zu füllen.

Überschüssiges Liquid kann wie folgt aus dem Kayfun Lite entfernt werden:
Drehen sie den Kayfun Lite auf den Kopf, platzieren sie ein Papiertaschentuch unter dem Driptip und pusten sie in den Lufteinlass (1b) – Kondenswasser oder überschüssiges Liquid fließen dann aus dem Mundstück in das Taschentuch.

Vor der Inbetriebnahme

Nach dem Zusammenbau von Wicklung und Verdampferkammer sollte der Widerstand der Wicklung gemessen werden.
Dieser wird zwischen der Pluspol-Schraube (1g) und dem Corpus (1a) gemessen.
Sollten sie Kurzschlüsse feststellen, reparieren sie diese bitte.

Benutzen sie bitte niemals einen Kayfun mit Kurzschluss auf einem mechanischen Akkuträger. Dies kann den Akkuträger beschädigen oder Feuer auslösen.

Orte und Gründe an für Kurzschlüsse und wie diese zu beheben sind:

Zunächst überprüfen sie, ob sich fremde Metallgegenstände im Kayfun Lite befinden, welche Kurzschlüsse verursachen könnten.

Ort/Grund: Zu lange Drahtenden der Wicklung sorgen für einen Kurzschluss an der Verdampferkammer oder dem Gegenpol
Lösung: Kürzen sie die Drahtenden, sodas diese nicht die Wand der Verdampferkammer oder den Gegenpol berühren
Ort/Grund: Die Wicklung liegt zu dicht auf dem Luftauflass auf und berührt die Pole mit einigen Windungen.
Lösung: Heben sie die Wicklung an.

Ort/Grund: Windungen berühren sich untereinander
Lösung: korrigieren sie die Wicklung, sodas einzelne Windungen sich untereinander nicht berühren.

Ort/Grund: Einer der Isolatoren (1i) oder (1k) ist beschädigt
Solution: Ersetzen sie den Isolator

Wenn ihr Messgerät auf andererseits eine exorbitant hohen Widerstand angibt ("9,9Ohm" o.ä.), kontrollieren sie ihre Wicklung bitte auf Brüche.

Wartung des Kayfun Lite

Zur Wartung des Kayfun Lite gehört das Nachfüllen, die Reinigung des Geräts sowie das regelmäßige „Dryburnen" bzw. Austauschen der Wicklung.

Befüllen sie ihren Kayfun nach Bedarf.

Demontieren sie ihren Kayfun regelmäßig und waschen ihn unter fließendem Wasser ab. Wir empfehlen dies jedes Mal zu tun, bevor sie ein Liquid ein anderen Geschmackssorte einfüllen.

Bitte beachten sie: Der Kayfun sollte vor Inbetriebnahme frei von Wasserresten sein, da diese im Gegensatz zu Liquid Strom leiten und zu einem Kurzschluss führen können.

Bitte tauschen sie die Wicklung in regelmäßigen Abständen aus.
Nach einer gewissen Gebrauchsdauer können sich Liquidrückstände an der Wicklung ablagern, die sich negativ auf den Geschmack auswirken. Diese können z.B. durch das „Dryburnen" entfernt werden.

"Dryburnen" der Wicklung

- Entfernen sie die Top-Cap, kippen sie das restliche Liquid aus und entfernen Sie die Verdampferkammer.
- Lassen sie das Liquid, welches sich noch im der Silikatschnur ihrer Wicklung befindet von einem Tuch aufsaugen.
- Schrauben sie nun den Kayfun Lite auf ihren Akkuträger, so wie er ist.
- Drücken und halten sie den Feuerknopf für 5-7 Sekunden, sodass sich die Wicklung erhitzt. Lassen sie die Wicklung anschließend etwa 5-7 Sekunden abkühlen.
- Wiederholen sie diesen Vorgang, bis alle Rückstände von der Wicklung gebrannt sind.

Bitte nehmen sie zur Kenntnis, dass die Saugkraft der Silikatschnur durch das Dryburnen nachlässt. Nach spätestens 3-5 Dryburn-Vorgängen sollte die Wicklung ausgetauscht werden.

Generelle Hinweise

Finden sie ein komfortables Nikotin Level

Wenn sie den Kayfun Lite zum ersten Mal ausprobieren, verwenden sie eine Nikotinstärke, die der Hälfte ihrer gewohnten Stärke entspricht.
Verwenden sie z.B. aktuell 12mg/ml, so verwenden sie bitte zu Beginn 6mg/ml im Kayfun Lite.
Der Kayfun Lite verfügt über eine sehr gute Dampfentwicklung, welche sehr effektiv Nikotin an den Benutzer abgibt. Dies kann bei (von anderen Geräten) gewohnter Handhabung zu einer Nikotin Überdosierung führen.
Bitte wählen sie die Nikotinstärke, die für sie optimal ist. Wir empfehlen allerdings nicht, eine Nikotinstärke über 12mg/ml in Verbindung mit dem Kayfun Lite zu wählen. Dies könnte sich negativ auf ihre Gesundheit auswirken.

Finden sie eine komfortable Zuglänge und –intensität.

Bei der Verwendung des Kayfun Lite sollte ihr Zugverhalten etwas sachter sein, als bei herkömmlichen Cartomizern und Tankverdampfern. Je stärker der Zug ist, desto mehr Liquid wird in die Verdampferkammer transportiert, was die Chance eines Überfluten erhöht.
Finden sie für sich die Länge und Zugintensität, bei der genau so viel Liquid nachtransportiert wie verdampft wird.

Finden sie die für sie comfortable elektrische Leistung und den passenden Widerstand

Die elektrische Leistung ist das Quadrat der Spannung geteilt durch den Widerstand.
Haben sie z.B. eine 2Ohm Wicklung und eine Batteriespannung von 3,7 Volt, so errechnet sich die elektrische Leistung wie folgt: $(3{,}7V)^2$ / 2Ohm = 6,8W. Die Erfahrung zeigt, dass die "Komfort-Zone" der meisten Dampfer zwischen 8 und 12 Watt liegt. Unter 8 Watt ist die Dampfentwicklung und die Nikotinaufnahme geringer. Mehr als 12 Watt können den Geschmack dämpfen oder einen verbrannten Geschmack herbeiführen. Wenn sie einen Akkuträger mit variabler Leistungseinstellung verwenden, so können sie diese direkt am Gerät einstellen.

Nutzen sie hingegen einen Akkuträger mit variable Spannungseinstellung, so messen sie den Widerstand ihrer Wicklung und berechnen die benötigte Spannung nach folgender Formel: Spannung = Wurzel aus der Leistung geteilt durch den Widerstand.
Natürlich können sie ihre bevorzugte Spannung auch durch simples Ausprobieren herausfinden.
Wenn sie planen den Kayfun Lite auf einem mechanischem oder nicht regelbarem Akkuträger zu betreiben, berechnen sie bitte den benötigten Widerstand für ihre bevorzugte Leistung auf Basis der Spannung, welche von dem Akkuträger ausgegeben wird.
Gibt ein Akkuträger zum Beispiel konstant 3,7V aus, so entspricht dies bei einer Wicklung mit 1,6 Ohm etwa 8,6 Watt– dies befindet sich also in der erwähnten „Komfort Zone".

Um schnell die passende Leistung/ Spannung/ Widerstand zu berechnen, können sie auch folgende Tabelle verwenden

Таблицы расчета мощности (ватт) в зависимоти от напряжения и сопротивления. Цветом выделена «зона комфорта» 8-12 ватт

Напряжение (вольт) \ Сопротивление (ом)	1,0	1,1	1,2	1,3	1,4	1,5	1,6	1,7	1,8	1,9	2,0	2,1	2,2	2,3	2,4	2,5	2,6	2,7	2,8	2,9	3,0	3,1	3,2	3,3	3,4	3,5
3,0	9,0	8,2	7,5	6,9	6,4	6,0	5,6	5,3	5,0	4,7	4,5	4,3	4,1	3,9	3,8	3,6	3,5	3,3	3,2	3,1	3,0	2,9	2,8	2,7	2,6	2,6
3,1	9,6	8,7	8,0	7,4	6,9	6,4	6,0	5,7	5,3	5,1	4,8	4,6	4,4	4,2	4,0	3,8	3,7	3,6	3,4	3,3	3,2	3,1	3,0	2,9	2,8	2,7
3,2	10,2	9,3	8,5	7,9	7,3	6,8	6,4	6,0	5,7	5,4	5,1	4,9	4,7	4,5	4,3	4,1	3,9	3,8	3,7	3,5	3,4	3,3	3,2	3,1	3,0	2,9
3,3	10,9	9,9	9,1	8,4	7,8	7,3	6,8	6,4	6,1	5,7	5,4	5,2	5,0	4,7	4,5	4,4	4,2	4,0	3,9	3,8	3,6	3,5	3,4	3,3	3,2	3,1
3,4	11,6	10,5	9,6	8,9	8,3	7,7	7,2	6,8	6,4	6,1	5,8	5,5	5,3	5,0	4,8	4,6	4,4	4,3	4,1	4,0	3,9	3,7	3,6	3,5	3,4	3,3
3,5	12,3	11,1	10,2	9,4	8,8	8,2	7,7	7,2	6,8	6,4	6,1	5,8	5,6	5,3	5,1	4,9	4,7	4,5	4,4	4,2	4,1	4,0	3,8	3,7	3,6	3,5
3,6	13,0	11,8	10,8	10,0	9,3	8,6	8,1	7,6	7,2	6,8	6,5	6,2	5,9	5,6	5,4	5,2	5,0	4,8	4,6	4,5	4,3	4,2	4,1	3,9	3,8	3,7
3,7	13,7	12,4	11,4	10,5	9,8	9,1	8,6	8,1	7,6	7,2	6,8	6,5	6,2	6,0	5,7	5,5	5,3	5,1	4,9	4,7	4,6	4,4	4,3	4,1	4,0	3,9
3,8	14,4	13,1	12,0	11,1	10,3	9,6	9,0	8,5	8,0	7,6	7,2	6,9	6,6	6,3	6,0	5,8	5,6	5,3	5,2	5,0	4,8	4,7	4,5	4,4	4,2	4,1
3,9	15,2	13,8	12,7	11,7	10,9	10,1	9,5	8,9	8,5	8,0	7,6	7,2	6,9	6,6	6,3	6,1	5,9	5,6	5,4	5,2	5,1	4,9	4,8	4,6	4,5	4,3
4,0	16,0	14,5	13,3	12,3	11,4	10,7	10,0	9,4	8,9	8,4	8,0	7,6	7,3	7,0	6,7	6,4	6,2	5,9	5,7	5,5	5,3	5,2	5,0	4,8	4,7	4,6
4,1	16,8	15,3	14,0	12,9	12,0	11,2	10,5	9,9	9,3	8,8	8,4	8,0	7,6	7,3	7,0	6,7	6,5	6,2	6,0	5,8	5,6	5,4	5,3	5,1	4,9	4,8
4,2	17,6	16,0	14,7	13,6	12,6	11,8	11,0	10,4	9,8	9,3	8,8	8,4	8,0	7,7	7,4	7,1	6,8	6,5	6,3	6,1	5,9	5,7	5,5	5,3	5,2	5,0
4,3	18,5	16,8	15,4	14,2	13,2	12,3	11,6	10,9	10,3	9,7	9,2	8,8	8,4	8,0	7,7	7,4	7,1	6,8	6,6	6,4	6,2	6,0	5,8	5,6	5,4	5,3
4,4	19,4	17,6	16,1	14,9	13,8	12,9	12,1	11,4	10,8	10,2	9,7	9,2	8,8	8,4	8,1	7,7	7,4	7,2	6,9	6,7	6,5	6,2	6,1	5,9	5,7	5,5
4,5	20,3	18,4	16,9	15,6	14,5	13,5	12,7	11,9	11,3	10,7	10,1	9,6	9,2	8,8	8,4	8,1	7,8	7,5	7,2	7,0	6,8	6,5	6,3	6,1	6,0	5,8
4,6	21,2	19,2	17,6	16,3	15,1	14,1	13,2	12,4	11,8	11,1	10,6	10,1	9,6	9,2	8,8	8,5	8,1	7,8	7,6	7,3	7,1	6,8	6,6	6,4	6,2	6,0
4,7	22,1	20,1	18,4	17,0	15,8	14,7	13,8	13,0	12,3	11,6	11,0	10,5	10,0	9,6	9,2	8,8	8,5	8,2	7,9	7,6	7,4	7,1	6,9	6,7	6,5	6,3
4,8	23,0	20,9	19,2	17,7	16,5	15,4	14,4	13,6	12,8	12,1	11,5	11,0	10,5	10,0	9,6	9,2	8,9	8,5	8,2	7,9	7,7	7,4	7,2	7,0	6,8	6,6
4,9	24,0	21,8	20,0	18,5	17,2	16,0	15,0	14,1	13,3	12,6	12,0	11,4	10,9	10,4	10,0	9,6	9,2	8,9	8,6	8,3	8,0	7,7	7,5	7,3	7,1	6,9
5,0	25,0	22,7	20,8	19,2	17,9	16,7	15,6	14,7	13,9	13,2	12,5	11,9	11,4	10,9	10,4	10,0	9,6	9,3	8,9	8,6	8,3	8,1	7,8	7,6	7,4	7,1
5,1	26,0	23,6	21,7	20,0	18,6	17,3	16,3	15,3	14,5	13,7	13,0	12,4	11,8	11,3	10,8	10,4	10,0	9,6	9,3	9,0	8,7	8,4	8,1	7,9	7,7	7,4
5,2	27,0	24,6	22,5	20,8	19,3	18,0	16,9	15,9	15,0	14,2	13,5	12,9	12,3	11,8	11,3	10,8	10,4	10,0	9,7	9,3	9,0	8,7	8,5	8,2	8,0	7,7
5,3	28,1	25,5	23,4	21,6	20,1	18,7	17,6	16,5	15,6	14,8	14,0	13,4	12,8	12,2	11,7	11,2	10,8	10,4	10,0	9,7	9,4	9,1	8,8	8,5	8,3	8,0
5,4	29,2	26,5	24,3	22,4	20,8	19,4	18,2	17,2	16,2	15,3	14,6	13,9	13,3	12,7	12,2	11,7	11,2	10,8	10,4	10,1	9,7	9,4	9,1	8,8	8,6	8,3
5,5	30,3	27,5	25,2	23,3	21,6	20,2	18,9	17,8	16,8	15,9	15,1	14,4	13,8	13,2	12,6	12,1	11,6	11,2	10,8	10,4	10,1	9,8	9,5	9,2	8,9	8,6
5,6	31,4	28,5	26,1	24,1	22,4	20,9	19,6	18,4	17,4	16,5	15,7	14,9	14,3	13,6	13,1	12,5	12,1	11,6	11,2	10,8	10,5	10,1	9,8	9,5	9,2	9,0
5,7	32,5	29,5	27,1	25,0	23,2	21,7	20,3	19,1	18,1	17,1	16,2	15,5	14,8	14,1	13,5	13,0	12,5	12,0	11,6	11,2	10,8	10,5	10,2	9,8	9,6	9,3
5,8	33,6	30,6	28,0	25,9	24,0	22,4	21,0	19,8	18,7	17,7	16,8	16,0	15,3	14,6	14,0	13,5	12,9	12,5	12,0	11,6	11,2	10,9	10,5	10,2	9,9	9,6
5,9	34,8	31,6	29,0	26,8	24,9	23,2	21,8	20,5	19,3	18,3	17,4	16,6	15,8	15,1	14,5	13,9	13,4	12,9	12,4	12,0	11,6	11,2	10,9	10,5	10,2	9,9
6,0	36,0	32,7	30,0	27,7	25,7	24,0	22,5	21,2	20,0	18,9	18,0	17,1	16,4	15,7	15,0	14,4	13,8	13,3	12,9	12,4	12,0	11,6	11,3	10,9	10,6	10,3

Drücken – ziehen - loslassen

Verwenden sie die „Drücken – ziehen – loslassen".
Damit ist gemeint den Feuerknopf vor dem eigentlichen Zug zu betätigen und ihn danach loszulassen.
Dadurch hat die Wicklung Zeit sich vor dem Zug zu erhitzen und im Anschluss überschüssiges Liquid zu verdampfen.

Befüllen sie den Kayfun Lite nicht vollständig

Lassen sie beim Befüllen immer ein kleines Luftpolster im Tank, sodas der Nachfluss wie beschrieben funktionieren kann.
Wenn sie durch die Befüllöffnung befallen, stoppen sie sobald das Liquid den oberen Rand des transparenten Polykarbonatrings erreicht. Beim "klassischen" Befüllen ob der Oberseite lassen sie bitte 2-3mm Luft zum oberen Rand des Tanks.

Halten sie ihr Produkt sauber

Demontieren und reinigen sie ihren Kayfun in regelmäßigen Abständen, überprüfen und tauschen/dryburnen sie die Wicklung und überprüfen sie den Zustand ihrer O-Ringe.

Sorgsame Behandlung

Behandeln sie ihren Kayfun sorgsam und lassen sie ihn nicht herunterfallen. Dies kann zu Schäden führen und die Oberfläche unansehnlich machen.

Verwenden sie den Kayfun für keine anderen Zwecke

Der Kayfun Lite ist ausschließlich zum Dampfen von dafür vorgesehenen Liquids gedacht. Füllen sie keine anderen Flüssigkeiten hinein.

Sein sie vorsichtig mit organischen Schnüren

Sein sie beim Wickeln bitte sehr vorsichtig bei der Verwendung von organischen Schnüren (z.B. Baumwolle). Diese Materialien sin dim Gegensatz zu Silikatschnur entflammbar und nicht geeignet für Dryburns.
Vergewissern sie sich, das stets genug Liquid im Tank ist und die organische Schnur bei Verwendung stets gut benetzt ist.

Benutzung von Edelstahlsieb

Oxidiertes Edelstahlsieb kann im Kayfun Lite verwendet warden, der Verdampfer ist allerdings nicht für diesen Gebrauch konzipiert. In diesem Zusammenhang kann die Beständigkeit und Funktionalität des Geräts nicht gewährleistet werden, auch wenn es durchaus gut funktionieren kann.

Mögliche Probleme und ihre Lösungen

Kurzschluss oder kein elektrischer Kontakt

Lösung: Betrachten sie dazu den Abschnitt „vor Inbetriebnahme“

Der Kayfun lite macht gurgelnde Geräusche beim Ziehen, die Verdampferkammer ist überflutet, Liquid fließt aus der Lufteinlassöffnung.

Lösung: Vergewissern sie sich zunächst, dass der Tank luftdicht versiegelt ist.
Wenn dies nicht gegeben ist, kann Liquid ungehindert in die Verdampferkammer fließen und über das Luftloch nach draußen.
Kontrollieren sie ob die Verdampferkammer (3) mit der Basis fest verschraubt ist. Alle O-Ringe müssen korrekt platziert und intakt sein: (1c), (3c), (4b) und besonders (4c).
Der O-Ring (4c) kann bei der Montage/Demontage leicht verrutschen.
Vergewissern sie sich auch, dass das transparente Sichtfenster (3b) nicht beschädigt ist, falls sie es benutzen.
Ebenso muss die Befüllschraube (1l) fest hinein geschraubt sein.

Falls das System nachweislich luftdicht versiegelt ist und das Problem nach wie vor auftritt, könnte es an einem der folgenden Gründe liegen:

Der Grund: Die Schnur ist zu lang und/oder die Wicklung liegt zu dicht auf dem Luftloch.
Die Folge: Wenn die Schnur zu lang ist und den Raum der Verdampferkammer vollständig ausfüllt, so saugt diese sich mit Liquid voll und transportiert es nach oben in Richtung der Pole (1d) und (1e) auf höhe des Luftlochs oder höher.
Das Liquid kann dann über die Pole in das Luftloch fließen.
Der Luftkanal wird in diesem Fall zu einer Art Verlängerung der Schnur.

Dasselbe passiert, wenn die Wicklung zu nahe über dem Luftloch sitzt. Die vollgesogene Silikatschnur kann sich dann zwischen den Windungen hindurchdrücken und die Pole berühren.
Die Lösung: Kürzen sie die Schnur, platzieren sie sie richtig in der Verdampferkammer unterhalb der Pole und heben sie die Wicklung etwa 2mm über das Luftloch.

Der Grund: Mit jedem Zug dringt mehr Liquid in die Verdampferkammer, als verdampft warden kann. Hierdurch wird die Verdampferkammer überflutet und das Liquid kann durch den Luftkanal austreten. Dies kann mehere Gründe haben:
Erster Grund: Die WIcklung erreicht eine zu geringe Temperatur bzw. Ihre Stromquelle liefert nicht ausreichend Spannung um die Wicklung ausreichend zu erhitzen.
Lösung: Erhöhen sie die Spannung/Leistung an ihrem Akkuträger oder verwenden sie eine Wicklung mit geringerem Widerstand.
Womöglich ist auch ihre Batterie leer und sollte ausgetauscht oder geladen werden.
Zweiter Grund: Sie ziehen zu stark oder zu lang
Versuchen sie langsam und gleichmäßig zu ziehen.
Es braucht etwas Zeit sich an den leichteren Zug im Vergleich zu konventionellen Cartomizern und Tanks zu gewöhnen.
Finden sie heraus, welche Zuglänge und -intensität für sie optimal ist und gleichzeitig nur so viel Liquid in die Verdampferkammer nachfließen last, wie auch verdampft wird, ohne den Kayfun zu überfluten.
Sie warden sich sehr schnell an diese Zugtechnik gewöhnen und das volle Potenzial des Kayfun Lite ausschöpfen können.

Kleinere Fälle von Liquidaustritt können auftreten, wenn der Kayfun lite überfüllt ist oder mehr als zur Hälfte befüllt liegend gelagert wird.
In diesem Fall könnte einer der Liquidkanäle (1h) frei liegen, während der andere im Liquid steht.
In diesem Fall kann Luft aus der Verdampferkammer über den freien Liquidkanal in den Tank entweichen und Liquid über den unteren nachfließen.
Dieser Prozess stoppt automatisch, sobald beide Liquidkanäle wieder im Liquid stehen.
Sorgen sie dafür, dass beide Liquid Kanäle im Liquid stehen. Bei horizontaler Aufbewahrung sollte das Mundstück immer etwas über die Verdampferkammer erhöht liegen. Wir empfehlen den Kayfun Lite im Idealfall aufrecht stehend zu lagern, insofern ihr Akkuträger dies zulässt.

Bei abrupten Temperatur- und Luftdruckschwankungen kann es ebenfalls zum Liquidaustritt kommen, z.B. wenn sie im Winter von draußen in einen geheizten Raum kommen oder in einem Flugzeug bei Start/Landung.
Auch in einem schnellen Aufzug kann dies passieren.
Bei Temperatur- oder Druckschwankungen dehnen sich die Metallteile des Verdampfers aus oder ziehen sich zusammen, was das Tankvolumen verändert und dafür sorgt, dass Liquid in die Verdampferkammer fließen kann.
Ein Druckabfall kann einen ähnlichen Prozess herbeiführen, wie wenn sie ziehen, jedoch ohne dass dabei die Wicklung erhitzt wird.
Um solche Fälle zu vermeiden empfehlen wir in solchen Situationen den Kayfun Lite kopfüber, also mit dem Driptip nach unten, zu transportieren.
In diesem Fall liegen die Liquidkanäle (1h) oben in der „Luftblase" und im Fall von Druckschwankungen erfolgt lediglich ein Druckausgleich in Form von Luft zwischen Tank und Verdampferkammer.

Kokeliger Geschmack. Dieses Problem ist das genaue Gegenteil vom Liquidaustritt und wird meist durch eine trockene Silikatschnur verursacht.
Der Grund: Zu hohe Hitze bzw. Zu hohe elektrische Leistung, die der Wicklung zugeführt wird. Dies überhitzt die Wicklung.
Lösung: Verringern sie die elektrische Leistung/Spannung an der Wicklung oder benutzen sie eine Wicklung mit höherem Widerstand.
Der Grund: Es verbleibt kein Liquid im Tank.
Lösung: Befüllen sie den Tank

Der Grund: Die Enden der Schnur sind zu fest in die Verdampferkammer gepresst.
Die Folge: Zu fest gepresste Silikatschnur kann die Liquidkanäle (1h) verstopfen und den Liquidfluss vom Tank in die Verdampferkammer behindern.
Lösung: Platzieren sie die Schnur so, dass sie frei über den Liquidkanälen (1h) liegt und nicht daegegen oder in sie hineingepresst wird.

Der Grund: Die Liquidkanäle (1h) sind verstopft.
Die Folge: Stücke der Schnur liegen in den Liquidkanälen (1h)
Lösung: Entfernen sie die Silikatstücke aus den Liquidkanälen (1h)

Der Grund: Sie halten den Kayfun Lite kopfüber während sie dampfen (z.B. im Liegen).
Die Folge: In diesem Fall bedeck das Liquid nicht die Liquidkanäle (1h). Hierdurch kann kein Liquid in die Verdampferkammer nachfließen und die Schnur benetzen.
Lösung: Nutzen sie den Kayfun nicht in dieser Position.

Der Grund: Ein zu langes Stück Widerstandsdraht liegt zwischen den Polschrauben und der eigentlichen Wicklung (Freistrecke).
Die Folge: Widerstandsdraht der die Silikatschnur nicht berührt überhitzt sehr schnell und fängt an zu glühen.
Lösung: Justieren sie die Wicklung so, dass keine Freistrecken entstehen.

Der Grund: Der Widerstandsdraht ist zu lose um die Schnur gewickelt.
Die Folge: Windungen, die die Schnur nicht berühren, überhitzen schnell und fangen an zu glühen.
Lösung: Ersetzen sie die Wicklung durch eine, die korrekt gewickelt ist: Der Widerstandsdraht sollte über die Länge der Wicklung die Schnur stets berühren.

Der Grund: Der Widerstandsdraht ist zu eng um die Schnur gewickelt.
Folge: Der Draht schnürt die Silikatschnur ein und verhindert den Liquidnachfluss.
Lösung: Ersetzen sie die Wicklung durch eine, die korrekt gewickelt ist: Der Widerstandsdraht sollte die Schnur dabei nicht einschnüren.

Kokeliger Geschmack und Überfluten (der Verdampferkammer) zugleich.

Der Grund: Dies kann passieren, wenn die Enden der Schnur nicht über den Liquidkanälen platziert wird, sondern nach oben stehen gelassen werden.
Die Folge: In diesem Fall fließt zwar beim Ziehen Liquid in die Verdampferkammer, wird aber von der Silikatschnur nicht aufgenommen und kann über das Level des Luftlochs steigen, was zum überfluten führt. Gleichzeitig bleibt die Wicklung trocken.
What to do: Befestigen sie die Wicklung korrekt.

Der Zugwiderstand ist zu stark.

Der Grund: Die verwendete Wicklung/ Schnur ist zu groß.
Die Folge: Der Luftfluss in der Verdampferkammer wird behindert.
Lösung: Montieren sie Schnur/Wicklung korrekt.

Der Grund: Der Luftkanal (1g) ist blockiert.
Die Folge: Etwas behindert den Luftfluss im Kanal.
What to do: Entfernen sie die Verstopfung.

WARNUNG: Einige Aromen in E-Liquids greifen Polykarbonat an, aus dem das transparente Sichtfenster besteht.
Sollten sie solche Liquids verwenden, benutzen sie bitte den Metallring an Stelle des Polykarbonats, um dieses nicht zu beschädigen.

Der Hersteller ist nicht verantwortlich für Schäden an dem transparenten Sichtfenster bei Verwendung solcher agressiver Aromen und erinnert sie daran, dass **der transparente Polykarbonatring ein Zubehörartikel ist und nicht von der Herstellergarantie erfasst wird.**